



Energieagentur
Region Göttingen

Pressemitteilung – 31.08.2011

(2401 Zeichen)

Zum Sommerfest der Energieagentur Region Göttingen setzen die Mitglieder und Förderer klare Zeichen für eine 100% Erneuerbare Energieregion Göttingen.

Göttingen, (EARG). 80 Gäste feierten am gestrigen Sommertag mit der Energieagentur Region Göttingen ihren zweiten Geburtstag. Unter dem Moto „Viele regionale Hände schaffen die schnelle Energiewende“ zeigten die Mitglieder und Förderer der Energieagentur ihr Engagement in der Region für die Region.

Mit einer Energiewaage machte das Team der Energieagentur deutlich, dass nur eine Gemeinschaft vieler Akteure die Region für eine zukünftige Energieversorgung bewegen kann. Zuvor hatten die Veranstalter alle eingeladenen Gäste aufgefordert, ihr Statement zu einer 100% Erneuerbaren Energien Region Göttingen abzugeben. Dieses Bekenntnis ist nun auf vielen roten, orangenen und gelben Händen – den Logofarben der Energieagentur – zu sehen und zeigt das breite Engagement in der Region.

„Das ist auch das Erfolgsgeheimnis der Energieagentur,“ so Geschäftsführerin Doreen Fragel. „Wir wollen vernetzen und bündeln und gezielte Projekte auf die Beine stellen, um alle in der Region für eine effiziente Energieanwendung zu gewinnen und für den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu sensibilisieren.“ Die Teilnehmer konnten sehen, wie schnell sich die Energieagentur in den vergangenen zwei Jahren etabliert hat und welche Projekte – sei es im Altbaubereich, im Bereich der Energienutzung im Haushalt oder eben auf den weiten Feld der regenerativen Energien – angestoßen wurden. „Das alles wäre aber nicht ohne die Unterstützung vieler Sponsoren möglich,“ so die Vorsitzende Christel Wemheuer. „Wir sind dankbar und auch stolz, dass uns namhafte Institutionen aus der Region unterstützen.“

Mit einem motivierten Ausblick auf die Zukunft wurden aber auch Wünsche geäußert. „Für regionale Energieagenturen muss es in Zukunft auch eine finanzielle Unterstützung seitens des Landes Niedersachsen geben,“ so Wemheuer. „Denn die regionale Energiewende vor Ort voranzubringen, mit einer Wertschöpfung vor Ort unter Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger wird auch zukünftige keine leichte Aufgabe sein.“

„Man konnte spüren, dass alles mit sehr viel Herzblut umgesetzt wurde“, so das abschließende Fazit von Andreas Sonnemann, Harz Energie.